

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 08. März 2017**

### Anwesend:

Pfarrer Stefan Peter, Ann Katrin Klein, Martin Dressler, Peter Pracht, Michael Parth, Leo Schnaubelt, Binh Bui, Leo Müller, Jürgen Krüll, Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen), Isabel – Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas), Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams)

### Als Gast:

Beatrix Schlausch

### Entschuldigt

Pauline Erdmann (als Jugendsprecherin), Colin Blöcher (als stellvertretender Jugendsprecher), Reiner Titz

### **Top 0: Regularien**

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 25.01. wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### **Top 1: Verkauf Pfarrhaus Haiger**

Im Laufe der letzten Wochen gab es in der Pfarrei viele Verwirrungen und Verärgerung, weil der geplante und schon fast schon abgeschlossene Verkauf des neuen Pfarrhauses in Haiger sehr kurzfristig durch das Domkapitel gestoppt wurde. Als Begründung wurde den Gremien mitgeteilt, dass es allgemeine pastorale Gründe gäbe und man die Wohnsituation für das Pastorale Personal offen halten müsse. Diese Begründung ist für alle nur sehr schwer nachvollziehbar, da der Verkauf sehr gründlich von allen Gremien im Bistum und in der Pfarrei vorbereitet und geplant war. Es gab Briefe zur Klärung zwischen VR/ PGR und Generalvikar und auch Telefonate mit Pfr. Peter. Es steht nun noch ein Gespräch zwischen Peter Pracht als PGR Vorsitzendem, Dr. John als stellvertretendem VR – Vorsitzenden, Pfr. Peter und dem Generalvikar aus. Darüber hinaus wird Pfr. Peter an den Bischof einen Brief schreiben und dabei Bezug nehmen auf den diesjährigen Fastenhirtenbrief. In diesem ruft der Bischof zu einem Perspektivwechsel, zu wachsendem Engagement und selbstbewussten Handeln. All das haben die engagierten Verantwortlichen der Pfarrei in dieser Situation gezeigt und mussten erfahren, dass ihr Einsatz keine Wertschätzung erfuhr. Kirche der Beteiligung kann nur gelingen, wenn der Perspektivwechsel nicht nur bei den Gläubigen vor Ort, sondern auch bei den Verantwortlichen in der Bistumsleitung stattfindet.

### **Top 2: Bischofsbesuch und Pfarreifusion Dillenburg - Herborn**

Der Besuch des Bischofs in unseren Bezirk am 22. Februar wurde von vielen Christen als sehr positiv wahrgenommen. Es war ein intensiver und abwechslungsreicher Tag,

der um 09.00 Uhr in Biedenkopf mit einem Morgengebet begann und der mit dem Austausch mit den hauptamtlich in der Pastoral Beschäftigten am Vormittag weiterging. Themen hierbei waren, die pastorale Situation in der Diaspora, Ökumene und Fragen der Zukunft der Kirche. Am Mittag und Nachmittag besuchte Bischof Georg den ökumenischen Mittagstisch, den Kleidertreff und das Haus Elisabeth, wo er auch die indischen Schwestern kennen lernte und der Kita St. Nikolaus einen Besuch abstattete. Nach dem großen Gottesdienst um 17.00 Uhr in Herborn fand zum Abschluss des Tages eine BSR Sitzung statt. In dieser Sitzung war ein wichtiges Thema die Zukunft der Pfarreien Dillenburg und Herborn. Der Bischof benannte ganz klar, dass es in unserer Gesellschaft bestimmte „Megatrends“ gibt, wie z.B. der demographische Wandel, die auch Auswirkungen auf die Kirche haben. Diesen „Megatrends“ kann und will er sich nicht widersetzen, nur wenn wir als Kirche lernen mit diesen Trends umzugehen, haben wir eine Chance zur Zukunft. Dementsprechend wird es auch (wie schon bei der Visitation 2011 angekündigt) im Sommer nach dem Weggang von Pfr. Niermann keinen neuen Pfarrer für Herborn geben. Beide Pfarreien – Dillenburg und Herborn – müssen sich dann auf den Weg zur gemeinsamen Pfarrei machen. Vor allem für viele Christen in der Pfarrei Herborn ist es eine schwierige Vorstellung mit Dillenburg eine Pfarrei zu sein. Umso wichtiger ist das gegenseitige Kennenlernen und aufeinander schauen auch jetzt schon. Wie genau die Fusionierung aussehen wird, wie sie zeitlich und inhaltlich gestaltet wird, das wird sich zeigen und ist Sache der Beteiligten. Die Erfahrung lehrt, dass jeder Pfarreiwerdungsprozess im Bistum anders gelaufen ist. Wichtig und sicher ist, dass der Prozess im Sommer dieses Jahres beginnen muss. Der Bischof bestätigt noch einmal, dass die Kirche keine Immobiliengesellschaft ist, sondern eine mobile und apostolische Gemeinschaft. Die Gemeinschaften, die sich bisher lokal und an Kirchorten gefunden haben, gibt es heute immer weniger, Aufgabe ist es, zu entdecken, wie neue Gemeinschaften entstehen können. Lebendiges soll bestärkt und erhalten werden, das, was zu Erstarrungen führt, darf nicht mehr so viel Raum einnehmen.

### **Top 3: Gottesdienstordnung Ostern - Umsetzung**

Nachdem der PGR bei der letzten Sitzung beschlossen hat, das vorgeschlagene Modell B an Ostern durchzuführen, ergibt sich daraus jetzt folgende Ordnung für die Kar – und Ostertage 2017:

Am Vorabend von Palmsonntag: 18.00 Uhr Gottesdienst in Ewersbach

Palmsonntag: 10.00 Uhr in Haiger und Dillenburg

Gründonnerstag: 20.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl in Dillenburg.

19.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl als kreative Liturgie in Eibelshausen.

- Karfreitag: 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Dillenburg  
15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst für Familien in Haiger
- Karsamstag: 21.00 Uhr Osternacht in Dillenburg  
21.00 Uhr Osternacht gestaltet von und für junge Menschen  
(You!gendkirche)
- Ostersonntag: 10.45 Uhr Osterhochamt in Dillenburg
- Ostermontag: 10.45 Uhr Heilige Messe in Dillenburg  
10.45 Uhr Heilige Messe unter Beteiligung von Familien mit  
Kindern (mit Band Genezareth)

Wie beschlossen werden die Kar- und Ostertage in der Pfarrkirche in Dillenburg auf klassische Weise gefeiert. An unterschiedlichen anderen Kirchorten der Pfarrei werden die Gottesdienste so gefeiert, dass sie bestimmte Zielgruppen ansprechen. Für die Vorbereitung dieser „besonderen“ Gottesdienste konnten jeweils Menschen gefunden werden.

#### **Top 4: Sachstandsberichte**

a. Pfarrblatt:

Bei der letzten Sitzung wurde dem PGR ein Muster für ein neues Layout bzw. eine neue inhaltliche Aufteilung des Pfarrblattes vorgestellt. Neben Gottesdienstzeiten und Termininformationen soll in Zukunft auch in verschiedenen Rubriken über das Leben und Wirken in der Pfarrei berichtet werden. Dieses Pfarrblatt wird auch schwarz-weiß sein, da der Druck in bunt zu teuer ist. Der PGR beschließt einstimmig, dass der vorgestellte Entwurf umgesetzt werden soll.

b. Aus dem Pastoralteam:

Neben den Themen, die auch in dieser Sitzung besprochen wurden, beschäftigt das Pastoralteam momentan verstärkt die Frage nach Beerdigungen. Immer häufiger gibt es Anfragen, dass konfessionsübergreifend beerdigt werden soll. Obwohl dies nach Absprache kein Problem ist, hat es sich in einigen Fällen doch als schwierig erwiesen, da die Bestatter teils sehr eigenmächtig und nicht unbedingt im Sinne der Angehörigen bzw. der evangelischen oder katholischen Kirche agierten.

c. Caritas

Es gibt keine akuten Themen. Aber der Etat und die Finanzierung sind ein allgemeines Thema. Auf Dauer muss geschaut werden, wie wichtig der Pfarrei die Caritas ist und wie sich das dann auch auf die Finanzen auswirkt. Im November wird es eine Kollekte für den Dillenburger Mittagstisch geben.

d. Ortsausschuss Dillenburg

Sehr erfolgreich hat der OA am 28. Januar ein Mitarbeiter/innenfest durchgeführt, viele haben daran teilgenommen, bei einer kurzweiligen Vorstellung der Personen und Aktivitäten war ein besseres Kennenlernen möglich. Die indischen Schwestern sorgten für das Essen, stellten die sozialen Projekte ihres Ordens vor und konnten so 620 € Spenden für diese Projekte mitnehmen.

e. Ortsausschuss Haiger:

Am 19. März stellt der OA sich und seine Arbeit im Gottesdienst den Menschen vor. Beim anschließenden Fastenessen ist Raum für Begegnung und Gespräch.

**Top 5:        Verschiedenes**

Neue Kommunionhelferinnen und Lektorinnen

Die Beauftragung von Magdalena Ciliox, Annemarie Mansfeld und Dorota Langford als Kommunionhelferinnen und Lektorinnen wird vom PGR einstimmig befürwortet.

Nächste PGR - Sitzung:

Donnerstag, 18. Mai 2017, 19.00 in der Bücherei in Haiger

Für das Protokoll: *Stefanie Feick*